

Für den Goethe-Verehrer ist es eine reine Freude, daß dieses Buch geschrieben worden ist und daß es in dieser Art geschrieben werden konnte.

Hamburger Fremdenblatt, 20. XII. 1915.

Dies neue Goethebuch bildet wirklich eine Pyramide, die „im Ather“ endet, und jeder gebildete Deutsche wird seinen Nutzen aus der Lektüre ziehen.

Schlesf. Volkszeitung, 25. XII. 1915.

Eine formvollendete Darstellung des Menschen Goethe, die zu eigenen weiteren Studien anregt. / Eine Schrift, die gerade heute mehr als sonst fesseln mag.

Düsseld. Tageblatt, 19. XII. 1915.

In Verfolgung seines Zieles hält sich der Verfasser an die großen Linien und er schafft auf diese Weise allerdings ein Werk von Monumentalität.

Fenaische Zeitung, 1. XII. 1915.

Wenn heute noch, wo so viele Goethe-Bücher, so viele Goethe-Biographien vorliegen, ein neues Buch so bewillkommnet wird, dann muß es etwas Besonderes sein. / Legen Sie es allen denen vor, die eben etwas Besonderes wollen. Es sind heute mehr denn je!

Thomas-San-Galli, Goethe

gebunden Mark 10.- / / geheftet Mark 8.-

!!

7/6

!!

und 33 $\frac{1}{3}$ %, wenn bis 28. d. M. bestellt;
danach Partie 13,12; à cond. nur geheftet

München, 12. Februar 1916.

Arthur Herz